

Ben Li, Michael K. Stenstrom

Construction of analytical solutions and numerical methods comparison of the ideal continuous settling model.

Zusammenfassung

"high performance work practices (hpwp) - wie gruppenarbeit, centerkonzepte und die verlagerung von verantwortung - werden als konzepte innovativer arbeitsorganisation sektorenübergreifend diskutiert. bislang ist aber nur wenig bekannt über die dynamik der einföhrung bzw. den verbreitungs- und durchdringungsgrad dieser praktiken. während über die verteilungen im verarbeitenden gewerbe noch vergleichsweise umfangreiche ergebnisse vorliegen, können über die entwicklungen im dienstleistungssektor und im öffentlichen sektor weit weniger genaue aussagen getroffen werden. ebenso fehlen bisher untersuchungen, die die dynamik der einföhrung von hpwp kontinuierlich und über einen längeren zeitraum festhalten. mit hilfe des hpwp-konzeptes werden die organisationalen umbrüche der letzten zehn jahre nachgezeichnet. es wird gezeigt, dass sich in diesem prozess eine polarisierung der betrieblichen arbeitsorganisation eingestellt hat. es kann hier zwischen 'progressiven' und 'konservativen' strategien unterschieden werden. denn es gibt plausible gründe dafür, dass hpwp nur in bestimmten kombinationen teil einer progressiven strategie sind. einzelne praktiken können somit durchaus auch teil von konservativen strukturen sein. dieser prozess der einföhrung von hpwp kann allerdings nicht als abgeschlossen gelten. auch wenn die hochphase der reorganisation bereits hinter uns liegt, werden seither weiterhin einzelne dieser maßnahmen - wenn auch auf niedrigem niveau - neu implementiert."

Summary

"high performance work practices (hpwp) - such as teamwork, centre concepts, and the delegation of responsibilities - are widely being discussed as concepts of innovative work organisation. yet little is known about the momentum at which these practices were introduced in germany and the rate of their diffusion. while for the manufacturing industry comparatively comprehensive information is available, it is difficult to assess the developments in the public and private service sector based on existing research. furthermore, there are no studies dealing with the dynamics of the implementation of hpwp over a longer period. employing the hpwp-concept the paper reveals the organisational shifts over the last ten years in germany. the findings provide evidence of a polarization of work organisation strategies that arose in the course of organizational change. 'progressive' and 'conservative' strategies can be distinguished. the argument is put forward that only in certain combinations are hpwp part of a progressive strategy. thus single hpwp may be components of conservative structures. the polarisation process has not yet come to an end. after a boom-phase of organisational change hpwp are still being introduced, although at a much lower rate." (author's abstract)

1 Einleitung

Im Zusammenhang mit fußballbezogener Zuschauergewalt in Deutschland wurden in den letzten Jahren erhebliche Veränderungen öffentlich beobachtet und wissenschaftlich diagnostiziert. Vor allem in den unteren Ligen (Dwertmann & Rigauer, 2002, S. 87), im Umfeld der sogenannten Ultras als vielerorts aktivste Fangruppierung in den Stadien und in den Fanszenen ostdeutscher Traditionsvereine habe die Gewaltbereitschaft zugenommen². Der Sportsoziologe Gunter A. Pilz hat diese Entwicklungen
